

Neuerscheinungen 2/2024

TVZ Theologischer Verlag Zürich Pano Verlag

Bücher
lesen, Bücher
schenken



TVZ

orientiert reformiert

«Was, wenn ich ehrlich wäre?
Ein Mensch stirbt, und nichts ist mehr wie früher.
Ein Mensch stirbt.
Versuchen Sie, sich das zu vergegenwärtigen.»

«Nach Zoés Tod wurde mein Leben zu einer zusammenhanglosen Aneinanderreihung von Ereignissen, die sich alle um einen blinden Fleck gruppierten. Jeder übergeordnete Sinn war verloren gegangen. Zeitweise war ich insgeheim verrückt und glaubte, dass sie zurückkehren würde.

Ich bekam zwei Söhne. Ich wurde wieder glücklich, ich wurde wieder fröhlich und ich wurde wieder unverbesserlich oberflächlich und undankbar. Aber ich habe mir nie wieder Illusionen darüber gemacht, wohin das alles führen wird: Wir sind sterblich. Es ist eine banale Einsicht, aber es handelt sich um ein Wissen, das mit dem Tod meiner Tochter plötzlich schmerzhaft greifbar wurde.

Das Verrückte aber ist: Obwohl ich die Augen vor dem Tod nicht mehr schliessen kann, fange ich jeden Tag von vorne an, als wäre ich unsterblich. Mehr kann ich nicht tun, als lebendig und tätig zu leben. Das ist alles. Das ist es, was zu tun ist.»

Ein Roman über das Weiterleben,
wenn das eigene Kind stirbt.

Dieses Buch ist von beeindruckendem Reichtum: reich an bewegenden Szenen und ebenso reich an Nachdenklichkeit. Einerseits exakt in den glasklaren Beschreibungen des Spitallebens, des Friedhofs, der missglückten späteren Ablenkungsversuche. Andererseits in der analytischen Selbstbeobachtung und der Reflexion, wie heilsam Lesen, Schreiben, Fragen und Erzählen über das Sterben ist.

Hansruedi Kugler, CH Media



Mireille Zindel, Germanistin und Romanistin, Jahrgang 1973, ist eine Schweizer Schriftstellerin. Sie lebt in Zürich. Für ihren ersten Roman «Irrgast» erhielt sie 2008 den Preis der Literaturperle (art-tv.ch) und den Literaturpreis der Marianne und Curt Dienemann Stiftung. Nach «Laura Theiler», «Kreuzfahrt», und «Die Zone» erschien 2024 ihr neuester Roman «Fest». Zindel schreibt auch Gedichte, Shortstories, Artikel und Reportagen und veröffentlicht Videos (Rest in poetry, Friedhofforum Stadt Zürich, 2024).

Mireille Zindel
Bald wärmer

Roman

«Zwischen zwei Blicken in den Himmel sah ich auf mein Telefon.
Keine weitere Nachricht. Auch mir fiel nichts mehr ein, das in Worte
gefasst werden konnte. Ich stand von meinem weissen Stuhl auf
und ging zum Friedhof.»

Zwölf Tage können alles verändern. So lange lebt Zoé, bevor sie an einer unheilbaren Krankheit stirbt. Zwischen Intensivstation, Friedhof, Schreiben und Alltag versucht die Mutter, wieder Fuss zu fassen. Hat sie das Unglück vielleicht angezogen, weil es ihr immer schon leichter fiel, traurig statt glücklich zu sein?

«Bald wärmer» ist eine literarische Auseinandersetzung mit Trauer und Trost. Bewegend, in feinen Tönen und ehrlich erzählt Zindel, warum Zoé gehen musste – und wie die Mutter das Weiterleben lernte.

Das
neue Buch der
Schweizer
Erfolgsautorin



P V E R
V A L A
E R N G
L A G O

Pano Verlag – Ein Imprint von TVZ

Pano Verlag
2024, 244 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-290-22073-0
CHF 32.80 - EUR 24.80

Erica Brühlmann-Jecklin

Ganz aus Schokolade

Weihnachten damals in der Schweiz
16 Geschichten



Erica Brühlmann-Jecklin

Ganz aus Schokolade

Weihnachten damals in der Schweiz. 16 Geschichten

Am schlimmsten würde das Warten auch dieses Jahr für die drei Jüngsten der Grossfamilie. Traditionsgemäss bekamen sie für den grössten Hunger ein paar Kakaobröckli. «Versucht jetzt zu schlafen ihr drei», hatte die Mutter gesagt. «Und nicht in die Stube kommen. Auf gar keinen Fall. Und denkt daran: Das Wichtigste an Weihnachten ist das Christkind und das Zweitwichtigste der Christbaum, und erst an dritter Stelle kommen die Päckli.»

Zwei Schwestern drücken ihre Nasen am Schaufenster der Konditorei platt. Sie bestaunen eine Lokomotive, ganz aus Schokolade, verziert mit farbigen Zuckerkügelchen und einem kleinen Wattedübel über dem Schokokamin. Wie die Kinder der Grossfamilie, die sich mit den Gutscheinen der Winterhilfe warme Winterstiefel kaufen dürfen, oder wie die Jungschärlerinnen, die auf einem denkwürdigen Veloausflug ins Nachbardorf unterwegs sind, wissen auch sie, dass am wichtigsten das Christkind ist, am zweitwichtigsten das Bäumchen und erst an dritter Stelle die Päckli kommen.

Die nostalgischen Geschichten von Erica Brühlmann-Jecklin spielen in der Schweiz der Sechzigerjahre. Authentisch und herzerwärmend erzählt die Autorin von der Weihnachtszeit mit all dem Geheimnisvollen, das sie den Kindern schenkt – damals wie heute.



2023, 88 Seiten, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18571-8
CHF 22.00 - EUR 19.90

Erica Brühlmann-Jecklin, Jahrgang 1949, Lehrerin für Krankenpflege, Anatomie und Physiologie, lebt und arbeitet als Schriftstellerin, Liedermacherin und Psychotherapeutin in Schlieren. Für ihren Erstling «Irren ist ärztlich» erhielt sie den Literaturpreis Luzern, von der Stadt Schlieren den Kulturpreis für ihr Gesamtwerk.

Andreas Luzi Cabalzar

Giacomettis Hund und andere Weihnachtsgeschichten

Mit Fotografien von Isabel Rotzler

Weihnachten – bei eigensinnigen Menschen, an unmöglichen Orten und manchmal auch nur ganz zart, kaum wahrnehmbar. So tanzt Pinka, die Paketbotin, mit der vor dem Krieg geflüchteten Frau durch ihre vermaledeite Weihnacht. Und während Dan merkt, dass er vor lauter Micromanagement seine Leichtfüßigkeit verliert, sinniert der Nachtwächter im Kunstmuseum über Giacomettis «Le chien». Und darüber, wie es einem gelingt, in Bewegung zu kommen – trotz absolut innerer Unbeweglichkeit.

Die Weihnachtsgeschichten von Andreas Cabalzar erzählen von Wehmut und Halbwahrheiten, von Vorfreude und Erinnerungen. Ob im Schneesturm, im Club, zuhause oder im Büro – die Geschichten zeigen, dass es immer um mehr geht: um eine Ahnung, dass da etwas verlässlich ist und bleibt.



Tüechli zum Büechli:
Küchentücher
zum Buch erhältlich!
www.isabelrotzler.com



Andreas Luzi Cabalzar, Jahrgang 1962, war 30 Jahre reformierter Gemeindepfarrer in Erlenbach (ZH). Zusammen mit seiner Partnerin führt er das KaM (Kulturhaus am Meisenrain) in Gockhausen.

2024, 188 Seiten, Paperback
mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-18641-8
CHF 22.00 - EUR 19.90



Käthi Koenig

Der Adventsbesen und andere Weihnachtsgeschichten

Die unkonventionellen Weihnachtsgeschichten von Käthi Koenig erzählen vom Feinmechaniker Arthur und seinen ausgeklügelten adventlichen Konstruktionen am Balkongeländer, von zwei Mädchen mit «Linienproblemen» auf einer Weihnachtskreuzfahrt oder von einem Journalisten, der – wie ärgerlich – in einem Promi-Interview nicht die Antworten erhält, die er sich für einen Weihnachtshit in seiner Zeitung gewünscht hätte.

2017, 172 Seiten, Paperback mit Illustrationen
ISBN 978-3-290-17902-1
CHF 22.00 - EUR 19.90



Rolf Probala

Aus heiterem Himmel

16 Variationen der Weihnachtsgeschichte

Achtung: Dieses Buch erzählt 16 Mal die Weihnachtsgeschichte. Doch jedes Mal nimmt sie – aus heiterem Himmel – eine unerwartete Wende. Was auch immer passiert, jede Variation fordert das Weihnachtspersonal heraus, insbesondere das himmlische. Ein variantenreiches, rauschendes und heiteres Weihnachtsfest.

2020, 84 Seiten, Paperback mit Illustrationen
ISBN 978-3-290-18335-6
CHF 22.00 - EUR 19.90



Holger Finze-Michaelsen (Hg.)

Schneegestöber

Bündner Weihnachtsgeschichten

Wenn Lametta auf Familiendynamik trifft, dann weiss man: Es ist Weihnachten, auch in den Tälern Graubündens. Und genau davon erzählen Pfarrerinnen und Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter in ihren zwanzig Geschichten.

«Eindrucksvolle und gegen sentimentale Idylle gebürstete Texte, die zu Gesprächen einladen, und über die Bedeutung von menschlicher Zuwendung und beglückenden Erfahrungen aus ihr erzählen.»

Halgard Kuhn, Der Evangelische Buchberater

2018, 146 Seiten, Paperback mit Illustrationen
ISBN 978-3-290-18171-0
CHF 22.00 - EUR 19.90

Weihnachten

Weihnachten



Richard Kölliker (Hg.)

Wo Maria den Josef küsst

Schaffhauser Weihnachtsgeschichten

Die vielstimmigen Geschichten, geschrieben von Schaffhauser Autorinnen und Autoren aus Gegenwart und Vergangenheit, handeln von Menschen mit Hoffnungen und Sehnsüchten, die weit über die Grenze des Rheins und den Horizont des Randens hinausreichen. Denn Schaffhausen ist bekanntlich dort, wo Maria den Josef küsst.

2020, 226 Seiten, Paperback mit Illustrationen
ISBN 978-3-290-18333-2
CHF 22.00 - EUR 19.90

Achim Kuhn (Hg.)

Schöne Bescherung

Weihnachtsgeschichten von heute

Was hat ein verschwundenes Kind in Japan mit Weihnachten zu tun? Und was lösen Adventstage bei einem Computerfreak des NSA-Gehemdienstes aus? Die zeitgenössischen Weihnachtsgeschichten von prominenten Schweizer «Frauen und Männern des Wortes» geben einen Einblick in das, was ihnen das Weihnachtsfest sagt: moderne, heimelige, lustige und berührende, märchenhafte und reale Weihnachtserfahrungen.

2019, 164 Seiten, Paperback mit Illustrationen
ISBN 978-3-290-18249-6
CHF 22.00 - EUR 19.90

Patrick Schwarzenbach (Hg.)

Glanz im Asphalt

Weihnachtsgeschichten aus der Stadt

In den Städten der Schweiz bleibt der Schnee selten lange liegen. Dafür sammeln sich im urbanen Raum zur Weihnachtszeit umso mehr Begegnungen und Geschehnisse. Ob Mailänderli oder Zimetsterne, ob in Bern oder Basel, Zürich, Zug oder Luzern, ob als Text oder Fotografie – alles erzählt vom brüchig-lichten Weihnachtswunder, das die Ränder ins Zentrum rückt.

2023, 140 Seiten, Paperback mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-18557-2
CHF 22.00 - EUR 19.90

Josef Imbach

Kirche und Kunst

Was Bilder vermitteln –
und woran sie Kritik üben



EDITION N.Z.N.
BEI TVZ

Lesehilfe
für religiöse
und kirchliche
Kunst

Josef Imbach

Kirche und Kunst

Was Bilder vermitteln – und woran sie Kritik üben

Wenn die Kirche mit Kunst in Berührung kommt, geht es nicht nur um die sogenannte sakrale Kunst, sondern auch um Kommunikation, Lehre und Belehrung, Deutung, Demonstration und Polemik. Deshalb hatten die kirchlichen Autoritäten von jeher ein wachsames Auge nicht nur auf moralische und dogmatische Fragen, sondern auch auf die künstlerische Auseinandersetzung damit. So sind mit der kirchlichen Kunst auch Bilderstürme, Bilderverbote und Polemiken verbunden.

Josef Imbach erzählt Kirchengeschichte auf einzigartige Weise, nämlich anhand der Kunst. Wo nötig, skandalisiert er auch. Anhand vieler Beispiele erklärt er die christlichen Bildsymboliken und zeigt auf, dass Kunst immer auch eine Verarbeitung zeitgebundener Überzeugungen und Glaubensformen ist. Für ein besseres «Sehvermögen» und ein besseres Verständnis einer fast 1700-jährigen Bild- und Bildergeschichte.

Künstler/-innen:

Sandro Botticelli, Marc Chagall, Lovis Corinth, Lucas Cranach d. Ä., Lucas Cranach d. J., Max Ernst, Hans Baldung Grien, Matthias Grünewald, Martin Kippenberger, Max Läubli, Stefan Lochner, Jan Massys, Michelangelo u. v. a. m.

Edition NZN bei TVZ, erscheint im Dez. 2024
ca. 230 Seiten, Paperback mit zahlreichen Abb.
ISBN 978-3-290-20253-8
CHF 34.80 - EUR 34.80



Josef Imbach, Dr. theol., Jahrgang 1945,
ist Publizist, Autor zahlreicher theologischer Bücher
und unterrichtet an der Seniorenuniversität Luzern.

Ralf Frisch

Gott

Ein wenig Theologie für das Anthropozän

Der Mensch ist alles. Er ist Antwort auf alle Fragen. Er ist das Problem und die Lösung, der Schuldige und der Retter, der Teufel und der Heiland. Dass dem All kein höherer und kein tieferer Sinn innewohnt, gilt als ausgemacht. Undenkbar, dass Gott als Antwort infrage kommen, die Welt im Innersten und im Äussersten zusammenhalten und womöglich sogar retten könnte.

Diesen metaphysisch so hoffnungslosen wie überfordernden Narrativen des Anthropozän setzt Ralf Frisch die majestätische Erzählung der Ungeheuerlichkeit eines schöpferischen und erlösenden Gottes entgegen.

Eine fesselnde und mitunter tollkühne Auseinandersetzung mit den Grenzfragen des Menschseins. Ein Plädoyer für die verwegene Hoffnung, es könnte vielleicht doch wahr sein, dass es Gott gibt.

An der Positionierung zur Gottesfrage entscheidet sich nicht etwa, ob jemand ewiggestrig oder weltoffen ist. Die Gottesfrage ist die eigentliche Frage unserer Zeit.

Gott –
wer war das
nochmals?



Ralf Frisch, Dr. theol., Jahrgang 1968, ist Professor für Systematische Theologie und Philosophie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

2024, 220 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18662-3
CHF 25.00 - EUR 25.00



Anne-Marie Müller

Übung auf dem Schwebebalken

Mehr oder weniger fromme Gedichte

Anne-Marie Müllers Gedichte setzen im Alltag an und suchen nach einer Sprache für das, was darüber hinausgeht. Sie sprechen ein Du an, das grösser ist. Da stehen Hoffnung und Zahnweh unmittelbar nebeneinander, das Durcheinander von Gefühlen neben dem Versprechen des Heidekrauts, die Fragen nach Glauben und Gott neben Gebeten inklusive Ziegenkäse. Oft sind Flügel im Spiel, seien es die der Vögel oder anderer Wesen, die wir gefiedert vermuten. Und nicht zuletzt geht es um Schmerz, Verlust und Trauer, um das Viele, das unlösbar ist und bleibt.

Anne-Marie Müllers Gedichte sind keine Rezepte. Sie sind eine Übung auf dem Schwebebalken, mit vorsichtigen Schritten, mehr oder weniger fromm, sodass sich die Autorin manchmal über ihre eigene Zuversicht wundert. Und dabei doch weder die Zugewandtheit zur Welt noch den Humor verliert.

Übung auf dem Schwebebalken

Schwarz-weiss
ein Wettkampf auf schmalen Grat
und ich ohne Plan
die Regeln dubios:
Absturz scheint sicher

Wer richtet?
Wer fängt?
Woher meine Zuversicht?

2024, 116 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18643-2
CHF 22.00 - EUR 22.00



Anne-Marie Müller, Jahrgang 1963, ist Pfarrerin im Kirchenkreis zehn und war lange Seelsorgerin an einem Pflegezentrum im Kanton Zürich.

Ruth Näf Bernhard

Glühwürmchen kannst du nicht pflücken

Gedichte zu Kohelet

Alles hat seine Zeit. Kohelet sagt es, man weiss es: Wir sind vergänglich. Soll man deswegen die Endlichkeit beklagen? Jammern und bedauern, dass heute wieder alles wie gestern ist und nichts Neues unter der Sonne geschieht? Verzweifeln, weil sich das Leuchten der Glühwürmchen nicht einsammeln lässt? Nein, denn Kohelet, der biblische Prediger, versteht sich nicht allein auf die pointierte Klage, sondern auch auf die heitere Freude am Jetzt.

Ruth Näf Bernhard hat sich auf das biblische Buch eingelassen – auf das Seufzen genauso wie auf die Fragen und auf die Leichtigkeit. Ihre Gedichte spinnen die Verse weiter.

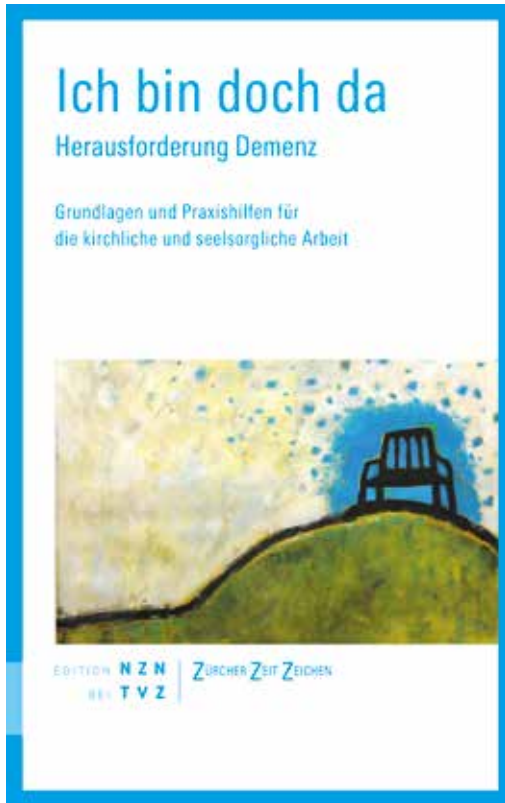
Satz um Satz, Zeile um Zeile, Gedanke um Gedanke. Liebevoll. Sorgfältig. Leise.

Impulse
für die eigene
spirituelle
Praxis



Ruth Näf Bernhard, Jahrgang 1959, war Pfarrerin, Paar- und Familientherapeutin, Heilpädagogin. Von ihr erschienen mehrere Gedichtbände zu biblischen Texten: «Ich liege wach und bin wie ein Vogel» (2020) und «Meine Seele läuft barfuss dem Wort hinterher» (2022). Sie lebt in Winterthur.

2024, 148 Seiten, Paperback
mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18639-5
CHF 22.00 - EUR 22.00



Veronika Bachmann (Hg.)

Ich bin doch da

Herausforderung Demenz

Grundlagen und Praxishilfen für die kirchliche und seelsorgliche Arbeit

Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur für Betroffene eine Herausforderung dar, sondern für die ganze Gesellschaft. Auch im kirchlichen Kontext gilt es, sich dieser Herausforderung zu stellen: Wie kann eine Kirchgemeinde demenzfreundlich werden? Wie können kirchliche Mitarbeitende Demenzkranke sowie deren Umfeld bestmöglich unterstützen? Worauf ist im Umgang mit Demenzbetroffenen generell sowie in Seelsorge und Spiritual Care zu achten?

Neben praxisbezogenen Beiträgen beinhaltet das Buch weiterführende theologische und anthropologische Reflexionen

Der Band spannt einen Bogen von medizinischen Grundlagen über praktische Fragen bis hin zu theologischen Reflexionen mit dem Ziel zu sensibilisieren, Berührungspunkte abzubauen und professionelle Zugänge zu fördern.

Mit Beiträgen von Susanne Altoè, Veronika Bachmann, Irene Bopp-Kistler, Daniel Johannes Frei, Monika Hänggi, Kirsten Jäger, Birgit Jeggler-Merz, Tonja Jünger, Ralph Kunz, Raphael J.-P. Meyer, Petra Mühlhäuser, Joachim Negel, Daniel Otth, Simon Peng-Keller, Franzisca Pilgram-Frühauf, Hella Sodies, Samuel Vögeli, Marcel von Holzen, Melanie Werren, Roland Wuillemain und Sabine Zraggen.

Edition NZN bei TVZ, Zürcher Zeitzeichen
2024, 250 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-20249-1
CHF 29.80 - EUR 29.80



Veronika Bachmann, PD Dr. theol., Jahrgang 1974, ist Leiterin des Fachbereichs Theologie und Religion an der Paulus Akademie in Zürich und Privatdozentin für Altes Testament an der Universität Tübingen.

Gerhard Engelsberger

Ins Offene glauben

Innehalten. Weitergehen
Für Menschen in kirchlicher Verantwortung

Boxenstopp
für die Seele

«Mit ihrer Sehnsucht kommen Menschen zu uns in der Hoffnung, wir hätten die spirituelle Kompetenz. Könnten Wege lesen, Zeichen deuten, Segen zusprechen, Steine wegräumen, Gott zum Eingreifen bewegen. Hätten einen Vers für die Schuld, einen Reim auf den Tod und einen Spruch gegen die Not. Ich suche einen geistlichen Weg, der verantwortlich, tröstlich, segensreich mit diesen virulenten Erwartungen umgeht.»

Gerhard Engelsberger kennt die vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen, denen Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche begegnen. Wie ist es, wenn man das Spital nach Krankenbesuchen wieder verlässt? Wie fühlt man sich nach schwierigen Abdankungen, nach belastenden Gesprächen? In kurzen Impulsen schildert er jeweils ein konkretes Erlebnis und benennt die damit verbundenen Fragen und Zweifel. Ein weiterführender Text eröffnet neue Perspektiven. Ein Gebet stellt die Situation in offenen Raum.

Das Buch ermutigt, bei Schwierigkeiten ins Offene zu glauben, und nicht das Weite, sondern die Weite zu suchen. Denn so entsteht, was Menschen in kirchlicher Verantwortung oft fehlt: ein Raum für die eigene Sprachlosigkeit und ein Ort für die eigene Spiritualität.



Gerhard Engelsberger

Ins Offene glauben

Innehalten. Weitergehen
Für Menschen in
kirchlicher Verantwortung

T V Z



Gerhard Engelsberger, Jahrgang 1948, war Gemeindepfarrer und Mitarbeiter in der kirchlichen Medienarbeit bei Südwestrundfunk, der Deutschen Welle, ARD und ZDF.

2024, 255 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18604-3
CHF 19.80 - EUR 19.80

Pierre Bühler, Verena Mühlethaler,
Jacob Schädelin (Hg.)

Migration in der Bibel und heute

Die Migrationscharta –
biblisch erkundet



T V Z

Pierre Bühler, Verena Mühlethaler, Jacob Schädelin (Hg.)

Migration in der Bibel und heute

Die Migrationscharta – biblisch erkundet

Wie werden Migrationsprozesse in der Bibel dargestellt? Welche Leiden und Hoffnungen verbinden sich mit Exilerfahrungen und in welcher Beziehung steht das alles zum Gott Israels?

Theologinnen und Theologen aus unterschiedlichen Kontexten setzen heutige Migration in Bezug zu biblischer Migrationserfahrung. Sie tun dies auf der Grundlage der 2015 verfassten Migrationscharta, die für eine Migrationspolitik aus biblisch-theologischer Perspektive plädiert – im Zeichen des Grundrechts auf freie Niederlassung für alle.

«Die Vielfalt der Texte und der Realitätsbezug machen das Buch nicht nur spannend, sondern auch ermutigend. ... Damit eignet sich das Buch als Lektüre für alle, die sich für Geflüchtete einsetzen. Aber auch für alle, die sich ein neues Feld aufschliessen lassen wollen in der Frage, wie relevant das Asylthema für Kirchen und Christ*innen sein könnte.»

Christine Voss, Neue Wege 5/2024

2024, 242 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18647-0
CHF 32.80 - EUR 32.80

Pierre Bühler, Dr. theol., Jahrgang 1950, ist emeritierter Professor für Systematische Theologie der Universitäten Neuchâtel und Zürich und war Leiter des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie.

Verena Mühlethaler, Jahrgang 1972, ist Pfarrerin an der Citykirche Offener St. Jakob in Zürich.

Jacob Schädelin, Jahrgang 1943, ist pensionierter Pfarrer, Bern.

Anna-Katharina Höpflinger, Daria Pezzoli-Olgiati,
Boris Previšić, Marco Volken (Hg.)

Grenzgänge

Religion und die Alpen

Die Alpen sind ein vielfältiger Kulturraum: Berge sind zugleich nützlich und gefährlich, sie werden verehrt und gefürchtet. Dabei spielt Religion eine zentrale, ambivalente Rolle: Kreuze markieren Gipfel und verweisen sowohl auf Gott als auch auf die Möglichkeiten des Menschen, sich die Natur anzueignen. Der ersehnte Anblick aus der Höhe vermittelt unkontrollierbare Gefühle, harmonische Glockenklänge vertreiben Unheil und gefährliche Bergfeen werden zur touristischen Attraktion.

In Tiefenbohrungen an ausgesuchten Orten begleitet das Buch die Lesenden durch die Religionsgeschichte der Alpen bis zur heutigen Zeit. Rituale, Praktiken, Gegenstände und Erzählungen überführen Unkontrollierbares und Bedrohliches in Vertrautes. Gefürchtete jenseitige Dimensionen werden erfahrbar gemacht. Die Alpen sind Orte von Gefahr und Sehnsucht, von Katastrophen und Erfüllung. Mit gewagten Grenzgängen erschliessen Fachleute aus unterschiedlichen Sparten der Geisteswissenschaften, ein Bergfotograf, ein Komponist und eine Komponistin sowie ein Kammermusikensemble alpine Religionen.

Mit faszinierenden Bergfotografien
von Marco Volken



Anna-Katharina Höpflinger, Dr. sc. rel., Jahrgang 1976, ist Akademische Oberrätin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Privatdozentin für Religionswissenschaft an der Universität Luzern.

Daria Pezzoli-Olgiati, Dr. theol., Jahrgang 1966, ist Professorin für Religionswissenschaft und Religionsgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Boris Previšić, Dr. phil, Jahrgang 1972, ist Titularprofessor für Literatur- und Kulturwissenschaften am Institut Kulturen der Alpen der Universität Luzern.

Marco Volken, Dr. sc. nat., Jahrgang 1965, ist freier Fotograf und Autor.

2024, 271 Seiten, Paperback
mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-18666-1
CHF 34.00 - EUR 34.00

Marc Edouard Kohler

Auf Leben programmiert

23 Miniaturen zum Credo

«Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...» In jeder seiner Miniaturen nimmt sich Marc Edouard Kohler eine Aussage aus dem Credo vor: Er wischt die Staubschicht von den alt-ehrwürdigen Worten, verbindet sie mit einprägsamen Erfahrungen und persönlichen Erlebnissen. Auf knappem Raum entsteht so das Bild des christlichen Glaubens, wie er über Jahrhunderte tradiert wurde und heute noch gelehrt werden kann.

2024, 60 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18671-5
CHF 19.80 - EUR 19.80

Gregor Emmenegger (Hg.)

Die Zeit kommt, da die Menschen verrückt werden

Ausgewählte Sprüche der Wüstenväter und -mütter

Die frühchristlichen Wüstenväter und -mütter der ersten Jahrhunderte zogen in die Wildnis und suchten Gott. Ihre Aussprüche und Geschichten enthalten geistliche und zutiefst menschliche Erkenntnisse. Beim kontemplativen Lesen und «Kauen» der oft kratzigen Texte mit ihrer fremden Mystik erschliesst sich bis heute ihre lebens- und glaubensfördernde Wirkung.

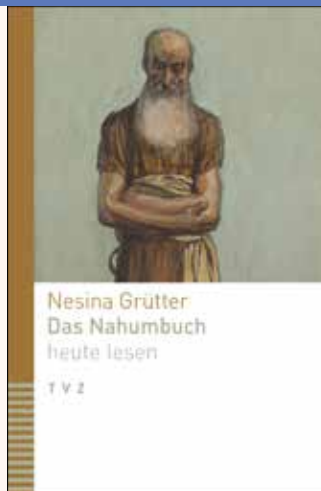
2024, 158 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18661-6
CHF 19.80 - EUR 16.80

Nesina Grütter

Das Nahumbuch heute lesen

Wie lässt sich umgehen mit komplizierten Bibeltexten und ihren damals wie heute problematischen Gottesbildern? Seit zweitausend Jahren ringt die jüdische wie christliche Überlieferung um angemessene Auslegungen des Nahumbuchs. Nesina Grütter führt entlang des Bibeltextes in die altorientalische Theopoesie ein und klärt die Bedeutung der gewaltsamen Sprachbilder von reissenden Königslöwen, der hurerischen Stadt-Frau Ninive oder der gefräßigen Verwaltungsheuschrecken.

erscheint im Dez. 2024, ca. 118 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18645-6
CHF 19.80 - EUR 19.80



Michael Pfenninger, Christiane Tietz (Hg.)

Am Ende der christlichen Welt

Karl Barth und die Säkularisierung

«Das christliche Abendland existiert nicht mehr, in der Grossstadt nicht, aber auch nicht im Frieden des hintersten Dorfes.» – Das sah schon Karl Barth so. Gleichzeitig war er der Ansicht, dass diese säkulare Welt nicht von Gott verlassen sei. Kann dieser Ansatz der Kirche heute weiterhelfen? Die Beiträge werfen neues Licht auf einen wichtigen Teil von Barths Theologie – und auf die Herausforderungen von Kirche und Pfarramt im 21. Jahrhundert.

2024, 114 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18637-1
CHF 32.80 - EUR 32.80



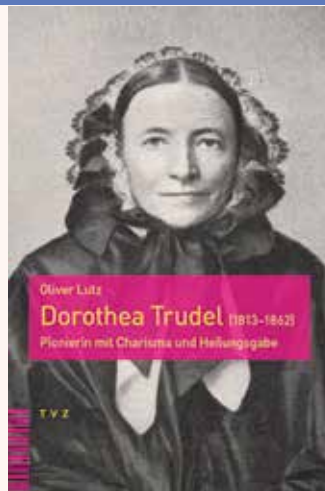
Oliver Lutz

Dorothea Trudel (1813–1862)

Pionierin mit Charisma und Heilungsgabe

Dorothea Trudel war eine Krankenheilerin, die zahlreiche Menschen gesund machte, denen Ärzte nicht mehr helfen konnten. Trudels Methode: vertrauensvolles Gebet und Handauflegen – nach Jakobus. Ort des Geschehens: das Bibelheim Männedorf am Zürichsee. Oliver Lutz erforscht detailliert den Lebensweg dieser ungewöhnlichen Frau und erkundet die Phasen ihrer Spiritualität und ihres Wirkens.

2024, 366 Seiten, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18649-4
CHF 52.00 - EUR 52.00



Wolfgang Hübner

Alfred Schindler (1934–2012)

Ein Schweizer Gelehrter zwischen Theologie, Philosophie und Philologie

Als Professor für Alte Kirchengeschichte in Zürich schuf Alfred Schindler Grundlagen. Wolfgang Hübner schildert in seinem Lebensbild Schindlers weitgespannte Interessen, insbesondere in der Augustinus-Forschung, und für Bild und Text, was in einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit seiner Frau Regine Schindler mündete.

2024, 78 Seiten, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18664-7
CHF 24.80 - EUR 24.80



Nicola Ottiger, André Ritter (Hg.)

Synodale Kirche(n) und kirchliche Synodalität

Ökumenisch-theologische Perspektiven

Die Autorinnen und Autoren leuchten konfessions- und länderübergreifend theologische, pastorale und kirchenrechtliche Aspekte von kirchlicher Synodalität aus. Sie widmen sich Fragestellungen, die innerkirchliche und ökumenische Debatten in den kommenden Jahren prägen werden, und erörtern, welche Chancen es dabei zu ergreifen gilt.

Edition NZN bei TVZ 2024, 188 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-20251-4

CHF 32.00 - EUR 32.00

Thomas Schlag, Stefanie Lorenzen, Fabienne Greuter, Felicitas Held, Rahel Voirol-Sturzenegger, Karina Zurgilgen

Kirchliche Bildung mit Kindern und Jugendlichen

Ergebnisse und Impulse für den reformierten
Kontext der Schweiz

Welche religionspädagogischen Angebote gibt es im reformierten Kontext der Schweiz? Was sind die Erwartungen von Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitenden sowie Eltern? Was die Erfahrungen? Die dritte internationale Studie zur Konformationsarbeit untersucht genau dies.

2024, 496 Seiten, Paperback mit Abbildungen

ISBN 978-3-290-18659-3

CHF 60.00 - EUR 60.00

Katharina Merian (Hg.)

Repräsentation

Ein neues christologisches Modell im Kontext
der Religionen

Reinhold Bernhardt vertritt in seinem Buch «Jesus Christus – Repräsentant Gottes» (TVZ, 2021) einen innovativen Ansatz. Nach diesem repräsentiert – das heisst vergegenwärtigt – Jesus Christus Gott gegenüber den Menschen und den Menschen gegenüber Gott. Die Beiträgerinnen und Beiträger diskutieren diesen Ansatz und denken ihn weiter.

Beiträge zu einer Theologie der Religionen, Band 29

erscheint im Dez. 2024, ca. 250 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18651-7

CHF 44.00 - EUR 44.00



Beat Büchi

Die Ordnung der Kirche

Eine evangelisch-reformierte Kriterienbildung im Kontext der Schweiz

Wie gelangt die reformierte Konfession zu einer «nach Gottes Wort» reformierten Kirchenordnung? Beat Büchi plädiert für eine «presbyterial-synodale» Kirchenordnung. Er vermittelt diese mit rechtfertigungs- und heiligungstheologischen Kriterien, die er in Auseinandersetzung mit der reformierten Theologiegeschichte entwickelt. So entwirft er eine ökumenisch anschlussfähige Grundorientierung reformierter Kirchlichkeit.

2024, 610 Seiten, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18600-5
CHF 84.00 - EUR 84.00

Heinrich Bullinger

Briefe von Januar bis April 1548

Anhang: Neuer Brief aus dem Jahr 1547

Hg. von David Mache, Paul Achim Neuendorf

Die Lage unmittelbar vor der Bekanntgabe des Augsburger Interims ist angespannt: Kaiser Karl V. festigt während des Reichstags in Augsburg seine Macht. Der Druck auf die Reichsstadt Konstanz nimmt stetig zu, die Verfolgungen der Evangelischen in Frankreich erreicht einen neuen Höhepunkt. Die Briefe Bullingers und seiner Korrespondenten aus dem Jahr 1548 geben einen detaillierten Einblick in die Lage.

2024, 504 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-18668-5
CHF 160.00 - EUR 160.00

Matthias Zeindler

Sich Gottes Einspruch gefallen lassen

Beiträge zur reformierten Theologie

Was kennzeichnet reformierte Theologie? Ihr Vertrauen auf die reformierende Kraft des Wortes Gottes. Und ihre Zuversicht, dass dieses Wort sich immer wieder als lebensdienlich erweist, indem es Einspruch erhebt gegen destruktive menschliche Projekte. Der Mensch – diese Überzeugung gewinnt Matthias Zeindler – wird in dem Masse frei, wie er Gottes Freiheit Raum lässt.

2024, 378 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18655-5
CHF 44.00 - EUR 44.00



Bestellung

| Expl. | Titel | Preis |
|-------|-------|-------|
|-------|-------|-------|

| | | |
|-------|-------|-------|
| Expl. | Titel | Preis |
|-------|-------|-------|

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Preisänderungen vorbehalten. Stand 10/2024.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2025 unterstützt.

E-Mail _____

TVZ

EDITION NZN
BEI TVZ

Zürcher Bibel
TVZ

PVER
VALA
ERNG
LAGO

Neue
Verlagsadresse
seit
1. Okt. 2024

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Schaffhauserstrasse 316 — CH-8050 Zürich

info@tvz-verlag.ch — www.tvz-verlag.ch